

SAMSTAG 23.05.2026 | 12:00

761. NOON- SONG

LITURGIE VON PFINGSTEN

SIRVENTES BERLIN

Miriam Fahnert, Katja Kunze, Wiebke Kretzschmar

Amélie Saadia, Felipe Balieiro, Martin Netter

Sascha Glintenkamp, Wolfram Teßmer

Leitung Stefan Schuck

Organistin Karolina Juodelyte

LITURGIN PFARRERIN MARITA LERSNER

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**
vocal excellence

PATENSCHAFTEN

Im vergangenen Jahr haben viele Menschen zur unserer großen Freude die Patenschaft für einen NoonSong übernommen. In diesem Jahr sind noch viele Termine frei.

Beginnen Sie doch Ihren persönlichen Festtag mit dem Besuch des von Ihnen gestifteten NoonSongs. Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36 1203 0000 1005 3659 76 · BIC BYLADEM

KONTAKT
Marie Unger
0170 5876173
marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Hieronymus Praetorius (1560-1629):
Magnificat primi toni - Versus in Basso [♪]

LITURGIE William Smith (1603-1645): Preces & Responses
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, die Liturgin und *sirventes berlin* singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURGIN Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
CHOR Herr, eile mir zur Hilfe.
LITURGIN Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
CHOR Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.
LITURGIN Preiset den Herrn
CHOR Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen von *sirventes berlin*



TAGESPSALM Psalm 56 Thomas Attwood Walmisley (1814-1856): Anglican chant
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 118, 24 William Byrd (ca. 1540-1623): Haec dies
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella [♪]
*Dies ist der Tag, der Herr gemacht hat: jubeln wir und er-
freuen wir uns an ihm. Lobet Gott!*

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 14,15-19.23b-27
CHOR Responsorium

sirventes berlin singt das Canticum

CANTICUM gregorianisch: Veni creator spiritus

*Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt, daß sie dein Geschöpfe sein.
Denn du bist der Tröster genannt, des Allerhöchsten Gabe teuer, ein geistlich Salb
an uns gewandt, ein lebend Brunn, Lieb und Feuer.
Zünd uns ein Licht an im Verstand, gib uns ins Herz der Lieb Inbrunst, das
schwach Fleisch in uns, dir bekannt, erhalt fest dein Kraft und Gunst.*

[♪]: Erklingt erstmals im NoonSong

*Du bist mit Gaben siebenfalt der Finger an Gotts rechter Hand,
des Vaters Wort gibst du gar bald mit Zungen in alle Land.
Des Feindes List halt von uns fern, den Fried schaff bei uns deine Gnad,
dass wir deinem Leiten folgen gern und meiden der Seelen Schad.
Lehr uns den Vater kennen wohl, dazu Jesus Christ, seinen Sohn, dass
wir des Glaubens werden voll, dich, beider Geist, zu verstehn.
Gott Vater sei Lob und dem Sohn, der von den Toten aufer-
stand, dem Tröster sei dasselb getan in Ewigkeit alle Stund.*



Der Vorsänger und *sirventes berlin* singen die Fürbitten

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel..
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURGIN Bekleide, die Dir dienen mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott.

LITURGIN Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Gebete, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Wir bitten Dich, Herr unser Gott, dass der Geist, der von Dir ausgeht, unsern Geist erhelle und uns in alle Wahrheit führe. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Johann Crüger (1598-1662):
Komm, heiliger Geist, Herre Gott (EG 125)
für vierstimmig gemischten Chor und Instrumente, Vers 1
ALLE Verse 2 und 3

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

LITURGIN Segen
ALLE Amen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Enjott Schneider (*1950): Toccata aus „Schlafes Bruder“



2. Du heiliges Licht, edler Hort,
 lass leuchten uns des Lebens Wort
 und lehre uns Gott recht erkennen,
 von Herzen Vater ihnen.
 O Herr, behüt vor fremder Lehr,
 dass wir nicht Meister suchen mehr
 denn Jesus mit rechtem Glauben
 und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
 Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

3. Du heilige Glut, süßer Trost, / nun hilf uns, fröhlich und getrost / in deinem Dienst
 beständig bleiben, / die Trübsal uns nicht wegtreiben. / O Herr, durch deine Kraft
 uns bereit / und wehr des Fleisches Ängstlichkeit, / dass wir hier ritterlich ringen, /
 durch Tod und Leben zu dir dringen. / Halleluja, Halleluja.

ZUM PROGRAMM

„HAEC DIES“ VON WILLIAM BYRD

Allein mit dem umfangreichen Schaffen William Byrds könnte man ein ganzes NoonSong-Jahr musikalisch füllen. Es ist so abwechslungsreich, dass sich vermutlich keine Gleichförmigkeit einstellen würde.

Erstmals im NoonSong erklingt seine berühmte sechsstimmige Vertonung der Worte aus dem 118. Psalm: „Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat“, die gern an Ostern oder eben auch an Pfingsten gesungen wird.

Die kraftvolle und jubelnde Komposition erinnert mit seinem tänzerischen Dreierrhythmus und seiner dichten Imitation eher an die Tonsprache des weltlichen Madrigals als an die der Motette. Byrd hat diesen Text mehrfach vertont, heute wird fast ausschließlich diese sechsstimmige Fassung gesungen, die Byrd im dritten Band seiner „Cantiones sacrae“ auf der Höhe seines Ruhmes im Jahr 1591 veröffentlichte.

Byrds Musik kann man nicht hören, ohne die blutigen Religionskämpfe im England des 16. Jahrhunderts im Kopf zu haben. Byrd prägte mit seinen herausragenden Kompositionen die Musik der neuen anglikanischen Kirche und blieb doch zeitlebens Katholik. Bedenkt man, dass „Haec dies“ die letzten Worte des Jesuitenpaters Edmund Campion gewesen sein sollen, der gefoltert und hingerichtet wurde, als er vom europäischen Kontinent zurückkehrte, um sich für die katholische Einheit der Kirche in England einzusetzen, bekommt diese Motette eine besondere persönliche Dimension.

NOONSONG – AKTUELLES

M VERGANGENEN NOONSONG

hörten 219 Besucherinnen und Besucher erhebende Chormusik aus der Renaissance in einer intensiven Interpretation von *sirventes berlin*. Sie spendeten für den Weiterbestand des NoonSongs 1.031,72€. Herzlichen Dank dafür.

Wie Sie wissen, ist jeder einzelne NoonSong trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit hohen Kosten im vierstelligen Bereich verbunden, die allein aus Spendenmitteln (und nicht etwa aus Steuergeldern, wie gelegentlich angenommen) finan-

ziert werden müssen.

Deshalb sind Sie auch heute aufgerufen, sich am Ausgang mit Ihrer Spende am Projekt NoonSong zu beteiligen, entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten.

DIE NEUEN PROGRAMM-FLYER - DRUCKFEHLER

für die Monate Mai bis Juli liegen für Sie bereit. Bitte nehmen Sie diese informativen Flyer zahlreich mit und verteilen Sie sie in Ihrem Bekanntenkreis und an öffentlichen Plätzen.

Vielleicht können Sie vor dem Weitergeben einen peinlichen **Druckfehler** korrigieren: wir machen natürlich NICHT vier Monate Sommerpause:

Der erste NoonSong nach den Sommerferien erklingt am **15. August 26**, nicht wie fälschlich angegeben, erst am 15.11.26

ANZEIGE

DAS BESONDERE KONZERT

HUGO-DISTLER-CHOR Berlin
Sonnabend 6. Juni 2026, 20:00
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

BEZIEHUNGSWEISE I: Gaia und das Ewige
Christopher Tin
The lost birds
Werke von Stolyarov, Chilcott

Berliner Symphoniker
Dirigent: Stefan Schuck

KARTEN (15-30€)
karten@berliner-symphoniker.de
und an allen
Vorverkaufsstellen
Der Hugo-Distler-Chor Berlin wird
professionell gefördert von der

BERLINER SYMPHONIKER
BERLIN
Karten: 030 3255562

Samstag, 6. Juni, im Kammermusiksaal der Philharmonie

Hugo-Distler-Chor, Solisten aus dem NoonSong, Berliner Symphoniker unter der Leitung von Stefan Schuck

Das Konzert stellt die kreative und weltverbessernde Kraft des Menschen, der durch Erfindungen wie den Buchdruck oder die Erfindung des Fliegens den Lauf der Menschheitsgeschichte verändert, der Entfremdung von Mensch und Natur gegenüber. In poetischen Worten aus Dichtungen des 19. Jahrhunderts thematisiert Christopher Tins „The Lost Birds“ den Verlust von Vogelarten als Parabel für die Selbstzerstörung der Menschheit in einer fast schon verstörend schwelgenden Musik, die die Schönheit der Welt symbolisiert.

karten@berliner-symphoniker.de